



Bern, 19. April 2010

Adressat/in:

die zuständigen kantonalen Direktionen
die politischen Parteien
die interessierten Organisationen

**Entwurf des Berichts des Bundesrates an die Bundesversammlung über die
Sicherheitspolitik der Schweiz: Eröffnung der Anhörung**

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat am 14. April 2010 das VBS beauftragt, eine Anhörung zum Entwurf des Berichts des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Sicherheitspolitik der Schweiz durchzuführen.

Der sicherheitspolitische Bericht des Bundesrates ist das grundlegende Dokument für die Schweizer Sicherheitspolitik der nächsten Jahre. Vor diesem Hintergrund hält es der Bundesrat für angezeigt, den Berichtsentwurf zu konsultieren, wie das auch bei früheren solchen Berichten gemacht wurde.

Angesichts der hohen und teilweise divergierenden Erwartungen an diesen Bericht hat sich der Bundesrat von Anfang an für ein möglichst offenes und transparentes Vorgehen bei der Erarbeitung entschieden. Das VBS hat in diesem Sinne bereits von Ende Februar bis Ende April 2009 eine Anhörungsreihe veranstaltet, zu der die für die sicherheitspolitische Diskussion relevanten Parteien, Verbände und Experten eingeladen wurden, um ihre Erwartungen an den Bericht vorzutragen. Der nun vorliegende Berichtsentwurf wurde in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen (konkret: der Kantonalen Konferenz der Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren und der Militär- und Zivilschutzdirektorenkonferenz), erarbeitet.

Der Berichtsentwurf wurde in der Absicht verfasst, ihn möglichst kurz, konzis und allgemeinverständlich zu halten. Inhaltlich dominiert die Kontinuität mit der bisherigen Sicherheitspolitik. Es gibt zwar vereinzelte Kurskorrekturen, aber keinen eigentlichen Kurswechsel. Die Sicherheitspolitik wird zwar etwas weiter definiert und integraler dargestellt (mit der Berücksichtigung kantonalen und kommunalen Beiträge zur Sicherheit); die bisherige Grundstrategie wird aber beibehalten: Es geht darum, ein effektives Zusammenspiel der sicherheitspolitischen Mittel von Bund, Kantonen und Gemeinden anzustreben und auch international zusammenzuarbeiten.

Die wesentlichsten Änderungen im Bericht betreffen die Ausgestaltung der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit im Innern und das Sicherheitsinstrument Armee. Die nationale Sicherheitskooperation zwischen den verschiedenen Ebenen (Bund, Kantone, Gemeinden) einerseits sowie zwischen den einzelnen Sicherheitsinstrumenten andererseits soll weiterentwickelt, optimiert und unter der neuen Bezeichnung *Sicherheitsverbund Schweiz* etabliert werden. Dies entspricht einem Anliegen des Bundes wie auch der Kantone und ist eine Folge der gemeinsamen Erfahrungen aus grösseren Sicherheitseinsätzen, wie zuletzt anlässlich der EURO 2008. Dem *Instrument Armee* ist ein relativ grosser Teil des Berichts gewidmet,



nicht weil ihr eine Sonderstellung unter den nationalen Sicherheitsinstrumenten zukäme, sondern weil hier der Diskussions- und Handlungsbedarf besonders gross ist. Der Bericht gibt Leitlinien für die Weiterentwicklung der Armee vor, befasst sich aber nicht mit Detailfragen. Das wird Aufgabe des Berichts des Bundesrates über die Armee sein, der derzeit in Erarbeitung ist.

Angesichts des Umfangs des Berichtsentwurfs verzichten wir darauf, diesen in physischer Form zu verschicken. Sie finden den Bericht in elektronischer Form unter folgender Internetadresse: www.vbs.ch/sipolb. Falls Sie die Unterlagen lieber per Post zugestellt erhalten, fordern sie diese bitte beim Generalsekretariat VBS, Sicherheitspolitik, per Telefon an (031 324 75 17) oder unter folgender E-Mail-Adresse: patrick.gansner@dsp.admin.ch.

Die Anhörungsfrist läuft bis Ende Mai 2010. In der letzten Maiwoche wird an zwei separaten Tagen je ein Veranstaltung von drei Stunden durchgeführt, bei der die Möglichkeit besteht, sich mündlich zum Berichtsentwurf zu äussern. Die beiden Veranstaltungen finden an folgenden Tagen statt: **Dienstag, 25. Mai 2010, 14-17 Uhr** sowie **Donnerstag, 27. Mai 2010, 9-12 Uhr**. Ort der Anhörung ist das Bundeshaus Ost in Bern. Wir bitten Sie, uns Ihre Teilnahme an der mündlichen Anhörung bis zum 14. Mai 2010 zu melden. Sie werden dann die Detailinformationen dazu erhalten.

Es besteht auch die Möglichkeit, sich schriftlich zum Berichtsentwurf zu äussern. Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum **28. Mai 2010** an die Adresse **Generalsekretariat VBS, Sicherheitspolitik, Bundeshaus Ost, 3003 Bern** und zusätzlich per E-mail an patrick.gansner@dsp.admin.ch einzureichen.

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danke ich Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Ueli Maurer
Bundesrat